

Schmerzarme und unblutige Therapie des Schnarchens

Laser: Neue Generation hochgepulster Laser für minimal-invasive und atraumatische Behandlungen und neue Therapieoptionen

Mit einer breiten Palette nochmals technologisch verbesserter Laser und erweiterten Therapieoptionen wartete die Ellexion AG aus Singen zur Internationalen Dental-Schau (IDS) im März 2017 in Köln auf. **Martin Klarenaar**, Geschäftsführer und Mitgründer des Unternehmens, erläuterte im Pressegespräch die Besonderheiten der vom Unternehmen in Zusammenarbeit mit namhaften Spezialisten unter anderem der Universität Genua speziell für zahnmedizinische Anwendungen entwickelten Geräte und Technologien. Man habe von Anfang an auf die leistungsstarke und hochgepulste DPL-Technologie mit „digital pulsed Laser“ (DPL) gesetzt, so Klarenaar. Aktuell bietet das Unternehmen fünf Systeme an – vom kleinen *Ellexion pico lite* für die sogenannte Biomodulation und die Aktivierung des *Periogreen*-Systems für die Photothermale Therapie (PTT) in der Parodontitis-Therapie bis zum neuen *Ellexion delos 4.0*, einer laut Unternehmen patientierten Kombination eines 20-Watt-diodengepumpten Erbium-YAG-Lasers mit einem 50-Watt-Diodenlaser, mit dem sich alle Gewebearten bearbeiten lassen.

Ultrakurze Pulsdauer

Das Besondere an diesem Laser ist, so Klarenaar, die besondere Technologie für das Erzeugen eines sehr kurzgepulsten Hochenergielaserstrahls mit bis zu 50 Watt Leistung bei einer variablen Pulsfrequenz von bis zu 20.000 Hertz und einer ultrakurzen Pulsdauer von 2,5 Mikrosekunden. Dank der damit verbundenen geringen Eindringtiefe arbeite der Laser absolut schonend im Weichgewebe, die thermische Belastung des Gewebes sei gering (siehe Grafik). Der Laser soll laut Unternehmen ab Mai dieses Jahres lieferbar sein.

Vorge stellt wurde zudem ein neues Handstück, das *DP*-Handstück, das einen fokussierten Laserlichtstrahl ohne Streuverluste

auch über längere Entfernungen sicherstellen soll. Es passt für alle Laser des Unternehmens und wird ab sofort in Kombination mit einem neuen Buch der Professoren Alberico und Stefano Benedicenti (Laser-Chirurgie- und Therapie-Zentrum der Universität Genua) über die Biomodulationstherapie angeboten. **Prof. Dr. Stefano Benedicenti** erläuterte am Ellexion-Stand zudem kurz die Forschungen seines Vaters Alberico Benedicenti zur Biomodulationstherapie mit Lasern.

Gaumensegelstraffung per Laser

Eine neue Anwendung des Lasers stellte Dr. Darius Moghtader aus Oppenheim vor. Die sogenannte *Snore3*-Anti-Schnarch-Therapie mit Einsatz eines hochgepulsten Lasers. Dabei wird mithilfe des Lasers berührungs- und blutungsfrei das Gaumensegel gestrafft. Die je Sitzung etwa 20 Minuten dauernde Behandlung sei schonend und schmerzfrei, eine Anästhesie sei nicht notwendig. Insgesamt seien drei Behandlungen erforderlich, in der Regel stelle sich bei den Patienten aber schon nach der ersten Sitzung eine deutliche Reduktion des Schnarchens ein. Die Behandlung könne bei Bedarf auch nach etwa einem Jahr wiederholt werden.

Eingesetzt wird eine Wellenlänge von 810 Nanometern, die auf die Kollagenfasern im Gaumengewebe eingewirkt. Das Gaumensegel wird gestrafft – die Wirkung liege in dem ultra-kurzgepulsten *Claros*-Diodenlaser und einem speziellen Bewegungsprotokoll begründet. Durch die extrem kurzen, aber intensiven Pulse werde nicht zu viel Hitze in das organische Material geleitet, wodurch eine thermische Schädigung (Nekrose) verhindert und die Relaxationszeit des Gewebes wesentlich verbessert wird.

Außer einer eventuell leichten Erwärmung oder einem Kribbeln spüre der Patient nichts. Auch Einschränkungen nach der Laserbe-

handlung gibt es keine; der Patient könne direkt im Anschluss daran essen, trinken oder zur Arbeit gehen.

Indikationen, Kontraindikationen

Entsprechend dem Protokoll werden in der ersten Sitzung vertikale und horizontale Laserlicht-Bewegungen mit dem *Claros*-Diodenlaser in Richtung des harten Gaumens ausgeführt. In der zweiten und dritten Sitzung wird dann auf das weiche Gewebe mit vertikalen Bewegungen eingewirkt. In der Re-

gel werden für die Behandlung drei Termine zu jeweils 20 Minuten benötigt, die in vier Fünf-Minuten-Blöcke unterteilt sind.

Er habe die Therapie erfolgreich bei sich selbst ausprobiert und in einem Jahr jetzt 50 Patienten mit sehr gutem Erfolg behandelt. Anfangs seien übergewichtige Patienten von der Therapie ausgeschlossen worden, es habe sich aber inzwischen gezeigt, dass gerade sie von dieser Behandlung gut profitieren.

Diese nicht-invasive Methode könne sowohl von erfahrenen Laser-Anwendern als auch von Ein-

steigern angewandt werden, sie werde privat abgerechnet, heißt es.

Die *Snore-3*-Therapie sei derzeit für die Behandlung des Schnarchens indiziert, wenn dessen Ursache in einem schlaffen oder verdickten Gaumensegel liege, dass die Atemwege verenge. Sie sei nicht für die Behandlung der echten obstruktiven Schlaf-Apnoe zugelassen. Derzeit sei aber eine Ärztin an der HNO-Klinik der Universität Genua mit weiteren Forschungen zum Einsatz und zur Wirksamkeit des Lasers auch in der HNO befasst – mit ermutigenden Ergebnissen, so Klarenaar. **MM**

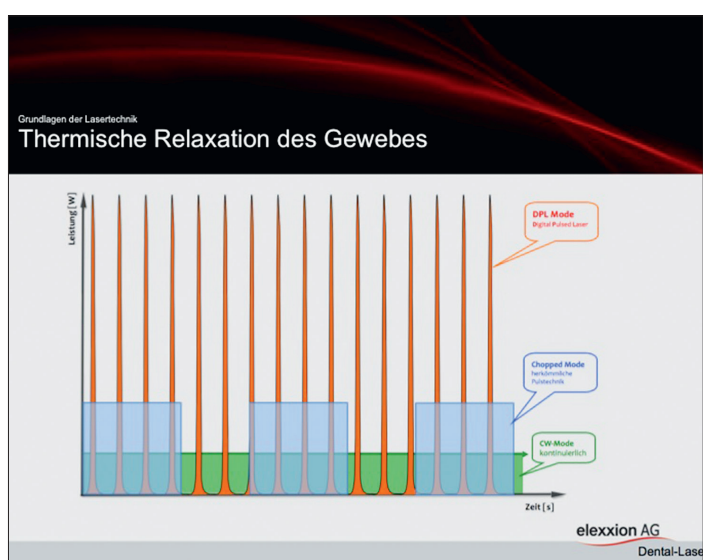
Eine Stufe weiter.

Beachten Sie unsere aktuellen Angebote!*

Admira Fusion

Nano-Hybrid-ORMOCER®

EXZELLENTES
KEINE KLASSTISCHEN
MONOMERE
BIOKOMPATIBILITÄT



Darstellung der Wirkweise verschiedener Laser-Modi.

DIE ERSTE KERAMIK ZUM FÜLLEN

- Pure Silicate Technology: Harz und Füllstoff, rein auf Siliziumoxidbasis
- Niedrigste Polymerisationsschrumpfung (1,25 Vol.-%)**
- Inert, somit hoch biokompatibel und extrem farbstabil
- Hervorragendes Handling, einfache Hochglanzpolitur sowie hohe Oberflächenhärte garantieren erstklassige Langzeit-Resultate
- Mit allen konventionellen Bondings kompatibel
- Auch als Flow und Bulk-Fill

* Alle aktuellen Angebote finden Sie unter www.voco.de oder sprechen Sie bitte Ihren VOCO-Außendienstmitarbeiter an.
** im Vergleich zu allen herkömmlichen Füllungscomposites

IDS
2017

Besuchen Sie uns in Köln, 21.-25.03.2017
Stand R8/S9 + P10, Halle 10.2

Admira Fusion



ZR Zahnmedizin Report 7/2016
Admira® Fusion

Gesamtwertung: sehr gut
zr.ivw.de